

Höfliche Leute

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **71 (1945)**

Heft 9

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-483529>

Nutzungsbedingungen

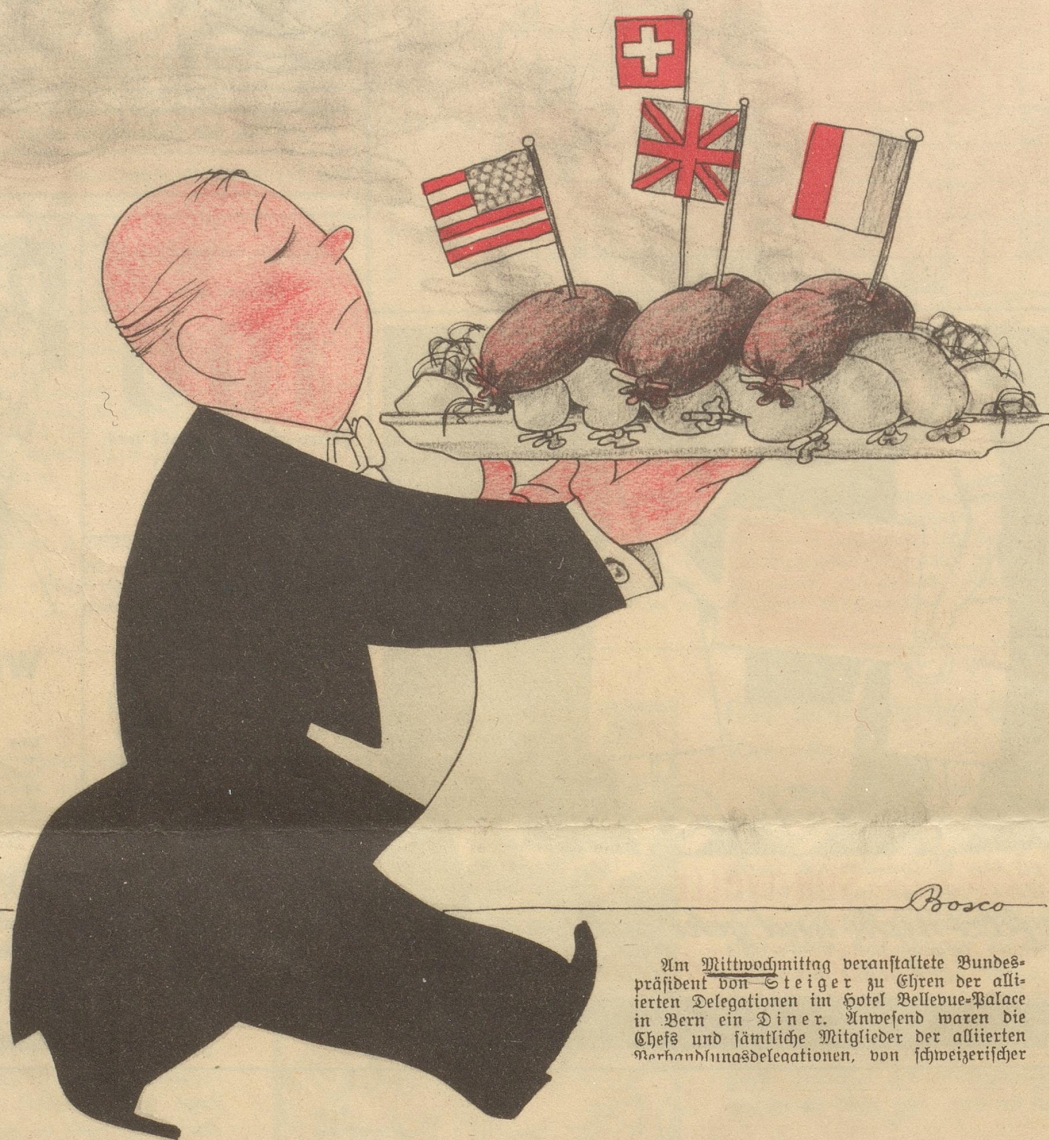
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bosco

Am Mittwochmittag veranstaltete Bundespräsident von Steiger zu Ehren der alliierten Delegationen im Hotel Bellevue-Palace in Bern ein Diner. Anwesend waren die Chefs und sämtliche Mitglieder der alliierten Verhandlungsdelegationen, von schweizerischer

Die alliierten Wirtschaftsdelegationen in Bern

Die händ no Glück gha, daß das „Diner“ ame Mittwoch und nöd ame Mäntig
gsi ischt, suscht hettids nüd emal Bluet- und Läberwurscht übercho!

Höfliche Leute

In der Eisenbahn sieht man allertand Leute. Manche setzen sich wortlos vis-à-vis, vertiefen sich in ein Buch. Andere schauen unentwegt zum Fenster hinaus und betrachten die Land-

schaft. Dann gibt es wiederum solche Reisende, welche sofort ein Gespräch anknüpfen und ihre Familienverhältnisse vor der ganzen Oeffentlichkeit breitschlagen.

Aber eine besonders höfliche Bekanntschaft machte ich heute. Setzt sich da ein Herr neben mich und sagt: «Sie händ doch nüt dergäge, wenn ich d'Zytig läse?»

«Ne-nei, nöd im Gringschte», gab ich zur Antwort, — und als ich den Titel des Blattes sah — «Das Reich» —, fügte ich noch bei: «Im Gägeteil!»

Aber mein Nachbar schien den Spitz nicht bemerkt zu haben, denn während der ganzen Fahrt vergrub er das Haupt in seiner Zeitung.

Hamei

 **Bern Zur Münz**
(La Monnaie)
Bundesterrasse / Münzrain
Café - Restaurant - Confiserie
(ortsübliche Preise)

RUM CORUBA
wärmt